

Zukunftsfähige Entwicklung für Städte und Regionen

Die vier raumwissenschaftlichen Einrichtungen (4R) in der Leibniz-Gemeinschaft bilden ein leistungsfähiges und einzigartiges Netzwerk raumbezogener Forschung in Deutschland. Es sind dies die Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) in Hannover, das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig, das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) in Dresden und das Leibniz-Institut für Regionentwicklung und Strukturplanung (IRS) in Erkner.

Die 4R-Einrichtungen untersuchen gesellschaftliche und physische Strukturen und Prozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Sie erarbeiten Informationen zur wirksamen Steuerung und Planung räumlicher Prozesse und sprechen Empfehlungen für eine sozial- und umweltgerechte Entwicklung aus. Die Forschung der 4R-Einrichtungen ist Voraussetzung für die anwendungsorientierte Erarbeitung von Konzepten, Handlungsvorschlägen und für Politikberatung. Die Untersuchungsräume sind vorrangig Deutschland, die EU sowie weitere Länder Mittel- und Osteuropas.



Akademie für
Raumforschung und
Landesplanung (ARL)



Leibniz-Institut für
Länderkunde e. V. (IfL)



Leibniz-Institut für
ökologische Raumentwicklung e. V. (IÖR)



Leibniz-Institut für
Regionentwicklung und
Strukturplanung e. V. (IRS)

4R

Veranstaltungsort

Kontakt/
Anmeldung



Vertretung des Landes Brandenburg
beim Bund
In den Ministergärten 1
10117 Berlin
Telefon: 030-220022-0
Fax: 030-220022-37
E-Mail: Poststelle@lv-bb.brandenburg.de

Leibniz-Institut für ökologische
Raumentwicklung e.V. (IÖR), Dresden

Dipl.-Geogr. Anja Petkov
Leibniz-Institut für ökologische
Raumentwicklung e. V. (IÖR)
Weberplatz 1
01217 Dresden
Tel.: 0351-46 79-241
Fax: 0351-46 79-212
E-Mail: a.petkov@ioer.de
www.ioer.de

Tagungsbeitrag inkl. Pausengetränke und Imbiss:
20 Euro (bitte am Veranstaltungstag bar entrichten).
**Um Antwort auf beiliegender Karte wird gebeten
bis spätestens 19. Januar 2007.**

Einladung zum Raumwissenschaftlichen Kolloquium 2007

Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse?

1. Februar 2007

Vertretung des Landes
Brandenburg beim Bund

Die vier raumwissenschaftlichen Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (4R-Netzwerk) veranstalten regelmäßig alle zwei Jahre ein raumwissenschaftliches Kolloquium zu aktuellen Fragen der Raumentwicklung. Das diesjährige Kolloquium beschäftigt sich mit der Frage nach der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse unter sich wandelnden Rahmenbedingungen.

Entsprechend der im Raumordnungsgesetz formulierten Leitvorstellung der nachhaltigen Raumentwicklung sollen in allen Teilräumen Deutschlands gleichwertige Lebensverhältnisse hergestellt werden. Der demographische Wandel, die europäische Integration und Prozesse der Globalisierung sowie ein geändertes Staatsverständnis bilden jedoch Herausforderungen, die das Erreichen dieser Zielstellung erschweren. Sie verlangen nach einer Neuinterpretation des Leitbilds der „Gleichwertigkeit“ für die Raumordnung, die regionale Wirtschaftspolitik und für weitere raumwirksame Politikfelder. Das raumwissenschaftliche Kolloquium widmet sich den damit verbundenen Fragen aus wissenschaftlicher und gesellschaftspolitischer Sicht.

Eröffnung der Veranstaltung

10:00

Begrüßung
Staatssekretär Dr. Gerd Harms
Bevollmächtigter für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg und Hausherr der Landesvertretung Brandenburg

10:15

Grußwort
Prof. Dr. Heinrich Mäding
Präsident der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover

10:30

Einführung
Prof. Dr. Bernhard Müller
Sprecher des 4R-Netzwerks,
Direktor des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden

10:45

Einführungsvortrag
Staatssekretär Dr. Engelbert Lütke Daldrup
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
"Strategien der Raumentwicklung in Deutschland und Europa: Die Leitbilder der Raumordnung, die Territoriale Agenda der EU und das Ziel der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse"

11:15

Plenumsvorträge

Moderation: Prof. Dr. Heik Afheldt
Publizist und Wirtschaftsberater

Prof. Dr. Hans H. Blotvogel

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover

"Das Gleichwertigkeitsprinzip auf dem Prüfstand - brauchen wir einen raumordnungspolitischen Paradigmenwechsel?"

Prof. Dr. Andreas Faludi

Delft University of Technology, Delft (Niederlande)

"Territoriale Kohäsion und Daseinsvorsorge - europäische Sichten"

Diskussion

12:45

Mittagspause

13:45

Arbeitsforen (parallel)

Arbeitsforum 1:

Wachsende Disparitäten und die Frage der Gleichwertigkeit

Dr. Günter Herfert

Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL), Leipzig

"Wachsende Polarisierung der Bevölkerungsentwicklung in Ostdeutschland - Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse?"

Prof. Dr. Martin T.W. Rosenfeld

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover

"Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse und Finanzausgleich"

Suntje Schmidt und Dr. Axel Stein

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS), Erkner

"Veränderte Disparitäten durch die Wissensökonomie - Herausforderungen an die Raumentwicklungspolitik"

Diskussion

Arbeitsforum 2:

Steuerungsmöglichkeiten der Politik und Raumordnung bei der Sicherung der Grunddaseinsvorsorge

Dr. Gerold Janssen

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden

"Die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse – verfassungsrechtliche und raumordnungsrechtliche Aspekte der Neuordnung"

Thomas Knorr-Siedow

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS), Erkner

"Mixet - staatliche, regionale oder lokale Steuerungsmodi sozialer Mischung"

Dr. Peter Wirth

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden

"Kommunale Handlungsoptionen in peripheren Schrumpfungsräumen"

Diskussion

15:30

Kaffeepause

Abschluss der Veranstaltung

16:00

Abschlussvortrag
Staatsminister Dr. Albrecht Buttolo
Sächsisches Staatsministerium des Innern
"Verwaltungsreform und Raumordnungspolitik - welchen Beitrag können sie für gleichwertige Lebensbedingungen leisten?"

16:45

Resümee und Schlusswort